

Nun findet sie schon zum siebten Mal statt - die Heide-Wendland-Filmklappe -, der regionale Kurzfilmwettbewerb für Schülerinnen und Schüler aus dem nordöstlichen Niedersachsen.

Bis zum 31. Januar 2020 können Filmbeiträge, die eine Länge von 12 Minuten nicht überschreiten, eingereicht werden. Am 11.03.2020 findet die Preisverleihung im Filmpalast Lüneburg statt. Die erstplatzierten Filme in den drei Alterskategorien Jg. 1-6, Jg.7-10 und BBS/Oberstufe nehmen automatisch an der „Niedersachsen Filmklappe“ teil.

Die Wahl des Genres und des Themas bleibt den FilmemacherInnen überlassen. Ob Spiel- oder Trickfilme, Reportagen, Musikvideos oder Social Spots, alles ist erlaubt! Weitere Details auf: www.heide-wendland-filmklappe.de

„Nach den tollen Erfolgen der Preisträger unserer regionalen Filmklappe auf der letzten Niedersachsenfilmklappe geht der Lokalwettbewerb nun in die nächste Runde!“, freut sich Pascal Tollemer, Medienpädagogischer Berater im Kreismedienzentrum Celle, der seit diesem Jahr hauptverantwortlicher Koordinator der Heide-Wendland-Filmklappe ist. „Im vergangenen Jahr wurde in Aurich der Film „Clara und der Malbuchgeist“ vom Fritz-Reuter-Gymnasium in Dannenberg mit einem Sonderpreis vom Bund Deutscher Kunsterzieher (BDK) ausgezeichnet“, ergänzt die Lüneburger Lehrerin Katja von Zweydorff, die in der Funktion als Filmberaterin die Organisation und Durchführung des Filmwettbewerbs maßgeblich mit unterstützt. „Wir gehen in diesem Durchlauf von einer noch höheren Anzahl von Wettbewerbsbeiträgen aus, da das Einreichdatum für alle regionalen Filmklappen um vier Monate nach hinten verschoben wurde“, setzt sie weiter fort.

Eine Jury unterstützt die Ziele der Heide-Wendland-Filmklappe. Sie setzt sich folgendermaßen zusammen:

Dennis Albrecht ist als unabhängiger Regisseur, Produzent und Autor seit 20 Jahren in Hamburg tätig. Er hat diverse Filme und Webserien gedreht. Er ist Mitbegründer des Festivals „Die Seriale“ in Gießen und Mitgestalter des Rahmenprogramms beim Filmfest Hamburg, Michel Kinderfilmfest, Wendie Webfest und dem Snowdance Independent Filmfestival. Außerdem hat er die Initiativen „Unsere Serien“ und „Unsere Filme“ ins Leben gerufen. Er doziert an der Filmschule Berlin-Hamburg, arbeitet als Medienpädagoge und macht eine Umschulung zum staatlich anerkannten Erzieher.

Burkhard Schmeer ist ausgebildeter Schauspieler, Musiker und Autor. Neben seinen diversen Kino-, Theater- und Fernsehauftritten ist er auch mit seinen anarchistischen

Weihnachtsmärchen überregional bekannt. Er ist Vorstandsvorsitzender der „Deutschen Gesellschaft zum Erhalt kultureller Höchstleistungen“, einem Netzwerkportal, das sich der Förderung von Kunst und Kultur auf internationaler Ebene verschrieben hat. Burkhard Schmeer lebt in Lüneburg.

Der studierte Sozialpädagoge Kai Schepers ist Kreisjugendpfleger des Landkreises Harburg und in dieser Tätigkeit auch als Medienkoordinator tätig. Hierbei vernetzt er landkreisweit und überregional medienpädagogisch arbeitende Menschen miteinander und ist hier einer der ersten Ansprechpartner für Medienfragen im Bereich der Jugendarbeit.

Christine Mersiowsky ist Diplom-Handelslehrerin und unter anderem einige Jahre im Auftrag des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) als Filmberaterin für den nordöstlichen Teil Niedersachsens tätig gewesen. Mittlerweile wirkt sie in der Fachberatung Deutsch für die berufsbildenden Schulen in Niedersachsen mit. Auch hier setzt sie sich leidenschaftlich für die Förderung von Medienkompetenz ein. Zudem ist sie als Schulbuchautorin für die Westermann Gruppe in diesem Bereich tätig.

Uta Hahnkemeyer ist 15 Jahre alt und Schülerin der neunten Klasse an der Oberschule in Lachendorf/Kreis Celle.

Marie Louise Gietl ist 16 Jahre alt und geht ebenfalls in die neunte Klasse an der Oberschule Lachendorf. Beide Schülerinnen sind in der AG Film der Oberschule aktiv. Sie haben eine Reportage über den Aktionstag an der BBS 2 in Hannover mit der Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast realisiert, sowie einen Kurzfilm für „WhoCares?“, ein Gesundheitsprojekt der Region Celle und waren für den zweiten Platz nominiert. Uta und Marie Louise teilen sich eine Stimme in der Jury der Heide Wendland Filmklappe.

Für die Jury sind die Qualität der Story, die schauspielerisch-kreative Umsetzung sowie der Einsatz filmgestalterischer Mittel besonders relevant.

Unterstützt wird das Filmfest aktiv von den folgenden Kinos: Movieplexx Kino, Buchholz – Kinocenter Winsen – DAS Kino Neu Wulmstorf, Central Theater, Uelzen – Filmpalast Lüneburg, Scala Programmkino, Lüneburg – Kino Alte Brennerei, Lüchow – Platenlaase, Jameln. Weitere Unterstützer sind das Filmmuseum Bendestorf und der Förderverein „Freunde des Filmmuseums Bendestorf“, das Lüneburger Videoportal LZ-Play und die Softwarefirma Magix.

Quelle: <http://www.heide-wendland-filmklappe.de>

Related Post



Venedig und das
Virus



Nashville meets
Bendestorf



Kurz - Film - Schule



Hitler, Dylan und
G20